

Naruto ganz normal

Von Tretschi5

Prolog: Das ist eine kleine Vorgeschichte

Ich erblickte die Welt am 27.07.1990 in der großen Gemeinde Ringel Hause. Meine Eltern kappen mir gleich den Namen Naruto ich habe auch noch zwei ältere Brüder in alter von sieben und acht Jahren ihre Namen sind Tim und Jan. Ach eh ich es vergesse, meine Mutter Heike ist 28 Jahr alt und mein Vater Klaus ist 29 Jahr alt, ist da wäre auch noch mein Opa Holger der 55 Jahr alt ist und meine Oma Jana die 54 Jahr ist die beiden besitzen, einen großen Bauernhof mit allen drum und dran. Meine Eltern wohnen mit in dem großen Bauernhaus da mein Vater den Bauernhof übernehmen soll und da mein Vater gelernt Kfz Schlosser und Mechatronik ist sparen meine Großeltern die Reparaturarbeiten für ihre Traktoren und Anhänger. Und die große Gemeinde Ringel Hause hat auch eine große Feuerwache aber da zu später mehr.

Als ich in zarten Alter von vier Jahren bin bemerkt mein Vater, das ich sein Talent mit in die Wicke gelegt bekommen haben und so lässt er mich an verschiedenen Sachen Rum schrauben und basteln, was mir sehr viel Spaß macht und ich darüber mehr wissen möchte, und zur Überraschung ist meine Mutter wieder Schwanger was mich sehr Freud den jetzt können meine Brüder nicht mehr kleiner zu mir sagen oder mich so auch ansprechen. Wo die beiden Zwillinge dann auf der Welt sind geben meine Eltern ihr die Namen Susi und Franzi. Wo ich die beiden Mädels das erste mal sehe, war es um mich geschehen, die beiden gucken mich so süß an und strecken ihre kleinen Arme und tun so, ob sie was suchen mit ihren kleinen Händen und fingern. Aber meine zwei Brüder interessieren sich überhaupt nicht für die beiden Mädels aber das war mir egal. Nach einem Jahr sind die beiden Mädels zu meinem Mittelpunkt in meinem Leben geworden aber trotzdem muss ich immer mit anfassen so wie auch meine zwei Brüder gerade zur Erntezeit haben wir alle Hände voll zu tun da wir auch der einzige Bauernhof sind den es weit und breit kippt und uns die Leute und Händler so gesagt die Pute ein rennen. So vergehen ein paar Jahre. Ich bin jetzt 9 Jahr alt, meine Brüder sind 17 und 18 Jahr alt aber die beiden sind, nicht mehr bei uns da die beiden Studieren was meinen Eltern eigentlich nicht passt aber sie sind einfach gestrickt und lassen es zu das die beiden ihren Traum erfüllen können. Als ich dann an einen schönen Tag nach Hause laufe, sehe ich, das unsere große Feuerwache draußen war und da ich die Autos von der Feuerwehr liebe gehe ich einfach mal hin und gucke mir die Autos an als ein Mann sagt. „Na Junge dich habe ich ja schon öfters hier gesehen.“ Ich nicke nur als er mich fragt. „Na hast du nicht Lust bei unserer Jugendfeuerwehr mitzumachen und wie Alt bist du denn?“ „Ich werde morgen 10 Jahre alt und ja ich würde gerne Mitglied werden.“ „Na das passt ja, warte mal kurz ihr ich hole nur was.“ Und wider nicke ich nur als er nach zehn Minuten widerkam sagt er.

„Das müssen deine Eltern unterschreiben und am Freitag bringst du den Zettel wieder mit.“ Ich nicke nur wieder mal und bedanke mich bei ihm. Wo ich endlich zu Hause angekommen bin, gehe ich gleich zu meiner Mutter und zeigt ihr den Zettel, den sie mir gleich weck nimmt, und lesen tut danach fragt sie mich. „Willst du das wirklich?“ „Ja bitte Mutti.“ „Na warum auch nicht deine Brüder Studieren und du gehst zur Freiwilligen Feuerwehr.“ „Danke Mutti.“ Meine Mutter fängt gleich an den Zettel auszufüllen und gibt ihn mir wider und sagt. „Ich hoffe mal, du bist nicht so wie dein Onkel Hans.“ „Wer ist dieser Onkel Hans?“ „Naja er arbeitet beider Bundes Feuerwehr und er ist der junger Bruder deines Vaters.“ „Was ist eine Bundesfeuerwehr?“ „Dan sage ich es mal anders Naruto, er arbeitet bei der Armee und die hat auch eine Feuerwehr so eine genannte Berufsfeuerwehr.“ „A ok jetzt verstehe ich es.“ In Anschluss holt sie das Telefonbuch raus und einen Zettel wo sie eine Nummer Ausschreiben tut, danach sagt sie. „So Naruto das ist die Nummer von deinem Onkel Hans rufe ihn mal an der kann dir ein bisschen mehr erzählen.“ Ich nehme gleich den Zettel und geht hoch in mein Zimmer wo schon Susi und Franzi auf mich warten um mich gleich zu Boden zu stecken mit ihrer Umarmung die immer sehr lange anhält, danach lege ich den Zettel auf meinen Schreibtisch und gehen anschließend runder zu meinen Vater, um ihm zu helfen. Ein Jahr später. Ich bin 11 Jahre alt und schon ein Jahr bei der Jugendfeuerwehr oder auch nur JF genannt in diesem ein Jahr habe ich viel gelernt und dabei fällt mir auf das es mir richtig Spaß macht und so habe ich mich in alter von 11 Jahre entschieden das auch Beruflich zu machen, was meine Eltern noch nicht wissen, also hol ich nach einem Jahr den Zettel wieder raus wo die Nummer von meinem Onkel Hans draufsteht in Anschluss gehen runter zum Haustelefon und Wähle die Nummer als einer nach ungefähr zwei Minuten abnimmt und sagt. „Sie sprechen mit Herrn Schmidt.“ Mir stockt kurz der Atem und dann sage ich. „Hier spricht auch Schmidt.“ „Willst du mich jetzt verarschen du junger Bengel.“ „Nein ich bin dein Neffe Naruto.“ Dann wurde es auf einmal richtig am anderen Ende als er dann sagt. „O natürlich Naruto dein Vater schickt mir ja immer mal Bild bei Post zu wie geht es dir und der Rest der Familie?“ „Uns geht es so weit gut aber rufe dich eigentlich an, weil ich dich was fragen möchte.“ „Na dann Leg mal los Naruto.“ Darauf hin Stelle ihn viele Fragen die er mir auch beantworten kann als er dann nach einer Stunde sagt. „Pass mal auf Naruto ich finde es schön, dass du mich angerufen aber wir sollten die Telefonrechnung deiner Eltern nicht in die Höhe treiben ich werde nächsten Sommer mal vorbeikommen mit meiner Familie aber sag keinen, was da von es soll eine Überraschung sein.“ „Ok Onkel.“ Und schon lange er auf was ich auch mach als ich mich dann wieder der Treppe zu Wende sehe ich nur einen großen Schaten, der auch schnell wieder verschwindet und so wie ich nun mal bin denke ich mir dabei nichts, ich wusste jetzt nur eins das ich für meinen Traum richtig Angern muss in der Schule es ist ja nicht so das ich dumm bin ich bin einfach nur faul aber das muss ich entern, um mir meinen Traum zu erfüllen. So das war die kurze Einführung.